jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS OGH 2003/3/6 12Os1/03, 13Os151/03, 13Os24/05m, 13Os74/06s, 15Os131/06p, 12Os23/08m, 11Os124/08g,

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 06.03.2003

**Norm**

StGB §12 Aa
StGB §12 Ac
StGB §142

**Rechtssatz**

Unmittelbarer Täter nach § 12 erster Fall StGB ist, wer eine dem Wortlaut des Tatbestandes entsprechende Ausführungshandlung setzt, dessen Verhalten also der Schilderung der Tathandlung durch das Tatbild unmittelbar entspricht. Dies gilt nicht nur für den Alleintäter, sondern auch für im bewussten und gewollten Zusammenwirken handelnde Mittäter, von denen jeder eine wortlautkonforme Ausführungshandlung setzen muss.

**Entscheidungstexte**

- 12 Os 1/03
  Entscheidungstext OGH 06.03.2003 12 Os 1/03
- 13 Os 151/03
  Entscheidungstext OGH 17.12.2003 13 Os 151/03
  Auch
- 13 Os 24/05m
  Entscheidungstext OGH 30.03.2005 13 Os 24/05m
  nur: Unmittelbarer Täter nach § 12 erster Fall StGB ist, wer eine dem Wortlaut des Tatbestandes entsprechende Ausführungshandlung setzt. (T1)
- 13 Os 74/06s
  Entscheidungstext OGH 23.08.2006 13 Os 74/06s
  Vgl auch; Beisatz: Die abgesprochene Mitwirkung an einem von mehreren Gewaltakten beim Verbrechen des Raubes begründet Mit- und nicht Beitragstäterschaft. (T2)
- 15 Os 131/06p
  Entscheidungstext OGH 15.02.2007 15 Os 131/06p
- 12 Os 23/08m
  Entscheidungstext OGH 15.05.2008 12 Os 23/08m

Vgl; Beisatz: Die Frage, ob beide Angeklagte zusammen oder bloß einer von ihnen dem Tatopfer die als Raubbeute ausersehene Jacke auszogen, ist im Hinblick darauf, dass beim angelasteten Verbrechen von einem bewussten und gewollten Zusammenwirken beider Angeklagter, insbesondere von der gemeinsamen Ausübung von Gewalt und damit von Tatausführungshandlungen beider Täter beim mehraktigen Delikt des Raubes ausgegangen wurde, nicht schuld- oder subsumtionserheblich. (T3)

- 11 Os 124/08g
  Entscheidungstext OGH 16.09.2008 11 Os 124/08g
  nur T1; Beisatz: Nötigen zur Duldung des Beischlafs durch Festhalten des Opfers ist Ausführungshandlung des § 201 Abs 1 StGB. (T4)
- 11 Os 49/11g
  Entscheidungstext OGH 30.06.2011 11 Os 49/11g
  Auch
- 15 Os 16/13m
  Entscheidungstext OGH 20.03.2013 15 Os 16/13m
  Vgl
- 13 Os 64/14g
  Entscheidungstext OGH 18.12.2014 13 Os 64/14g
- 15 Os 126/14i
  Entscheidungstext OGH 14.01.2015 15 Os 126/14i
  Auch
- 13 Os 65/16g
  Entscheidungstext OGH 06.09.2016 13 Os 65/16g
  Auch
- 15 Os 106/16a
  Entscheidungstext OGH 16.11.2016 15 Os 106/16a
  Auch; Beisatz: „Mittäterschaft“ bezeichnet mehrfache unmittelbare Täterschaft iSd § 12 erster Fall StGB. Bestimmungstäter, die in bewusstem und gewolltem Zusammenwirken arbeitsteilig Bestimmungshandlungen zu einer Tat setzen, haften jeder für sich nach § 12 zweiter Fall StGB. (T5)
- 13 Os 143/17d
  Entscheidungstext OGH 14.03.2018 13 Os 143/17d
  Vgl; nur T1; Beis wie T5
- 11 Os 132/18y
  Entscheidungstext OGH 29.01.2019 11 Os 132/18y
  Auch
- 14 Os 103/19g
  Entscheidungstext OGH 07.10.2019 14 Os 103/19g
  Vgl; Beis wie T5
- 12 Os 116/19d
  Entscheidungstext OGH 15.10.2019 12 Os 116/19d
  Vgl
- 14 Os 98/19x
  Entscheidungstext OGH 14.01.2020 14 Os 98/19x
  Vgl
- 12 Os 41/21b
  Entscheidungstext OGH 29.07.2021 12 Os 41/21b
  Vgl; Beis wie T5
- 14 Os 71/21d
  Entscheidungstext OGH 10.08.2021 14 Os 71/21d
  Vgl
- 15 Os 142/21b
  Entscheidungstext OGH 07.04.2022 15 Os 142/21b

Vgl

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:2003:RS0117320

**Im RIS seit**

05.04.2003

**Zuletzt aktualisiert am**

21.06.2022

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at